

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 20

Artikel: Byrds Mannschaft
Autor: Gouzy, René
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755799>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

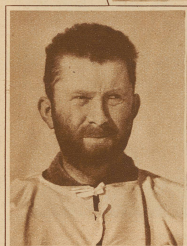
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Byrds



Der hervorragende Geologe
LARRY GOULD



VICTOR CZEGE, ein Techniker, für
den es trotz der bedrückenden Hilflosig-
keit keine unlösbare Aufgabe gegeben hat



WILLIAM C. HAINES
der Komiker der Expedition

Mannschaft

VON RENÉ GOUZY

(COPYRIGHT BY THE
NEW YORK TIMES)



Obermatrose MARTIN RONNE, der 68jährige Senior der Expedition

Hier war ihm
der kühne norwegische
Forscher Amundsen, der seither
bei den Nachforschungen nach der ver-
unglückten Nobile-Expedition ein so tragisches
Ende gefunden hat, zuvorgekommen. Amundsen hat
den Südpol am 14. Dezember 1911 erobert.

Als zweiter sei Bernt Balchen, der tapfere Flieger
und Byrds rechte Hand genannt. Dieser mutige
und kaltblütige Norweger mit hellen, blauen Augen
und ausgestattet mit einer unbezwingbaren Energie,
erlebte mit Byrd schon das transatlantische Aben-
teuer und führte beim Polflug das Steuer.

Einer der wertvollsten Mitarbeiter war der Geologe
Lawrence Gould. Larry — wie ihn seine Freunde
nennen — erforschte im März 1929 die Rockefeller-
berge, die er bei einem Rundflug neu entdeckt hatte.
Im Dezember des gleichen Jahres leitete er dann die
gefährliche Exkursion auf die hohe Bergkette, die



Ski und Sky,
zwei auf Little
America gebore-
ne Polarhunde

Bevor wir über
die nunmehr abgeschlos-
senen Arbeiten und über die
Kämpfe der tapfern Südpol-Expedition
Byrds mit den Elementen in der Antarktis be-
richten, scheint es uns interessant, die Leser mit
einigen Teilnehmern der Expedition bekannt zu
machen.

Obwohl es eigentlich überflüssig ist, Admiral Byrd
noch besonders vorzustellen, so verdient er es doch,
an erster Stelle genannt zu werden. (Byrd erhielt
den Ehrentitel eines Admirals im Verlaufe der Ex-
pedition für seine denkwürdigen Heldentaten.) Mit
geheimem Stolz nennen ihn die Amerikaner auch
«den Mann, der beide Pole überflogen hat». Am
9. Mai 1926 überflog Byrd mit seinem seither ver-
storbenen treuen Begleiter Floyd Bennett als erster
den nördlichsten Punkt der Erde, der schon 17 Jahre
früher von seinem Landsmann Peary nach den al-
ten Methoden der Arktisforschung erreicht worden
war. Vier Tage nach Byrd über-
querte auch Amundsen an Bord
des Luftschiffes «Norge» den
Pol auf dem Wege nach Alaska.
Noch in aller Erinnerung steht
der Atlantikflug des unerschrocke-
nen Amerikaners im Jahre
1927. Seither erreichte Byrd im
Dezember des vergangenen Jah-
res auf dem Luftwege auch das
«andere Ende» unserer Erde.



Der norwegische Radiotelegraphist CARL
PETERSEN leistete der Expedition un-
erschütterliche Dienste. Er suchte zusammen
mit seinem Landsmann Balchen den un-
günstigsten Erkundungspfad, bei welchem
sie zu einer Notlandung gezwungen waren
und erst nach einigen Tagen gerettet
werden konnten



DIE «BARTGRUPPE». Von links nach rechts: Georges Tennant, Koch; M. P. Hanson,
Ingenieur und die drei Piloten Alton Parker, Dean Smith und Harald June



JAMES FEURY
Führer des Motorschlittens und
Ice-Cream-Fabrikant



ARNOLD CLARK
das populäre Mädchen für alles. Er half in
der Küche, half den Mechanikern beim
Montieren der Motoren und überall da,
wo es Hand anzulegen galt

den Gletscher der Großen
Roßbarriere vom Hoch-
plateau des König Haakon trennt. Der beschwerliche
Weg auf den 3100 Meter hohen Hauptgipfel, von
dem aus man eine wundervolle Fernsicht genießt,
wurde mit Hundeschlitten zurückgelegt.

Arthur D. Walden ist ein ausgesprochener Jack
London-Typ. Als einer der angesehensten Dog-
driver (Hundetreiber) von ganz Alaska hat er den
größten Teil seines Lebens in den Eisregionen des
hohen Nordens zugebracht. Seine Abenteuerlust
trieb ihn seinerzeit auch in das fieberhafte Rennen
der Goldsucher nach Klondike. Bei der Expedition
war seine Hauptaufgabe die Überwachung der 90
Polarhunde, eine Aufgabe, die er meisterhaft löste,
denn die Hunde machten ihm bei den von ihnen ver-
langten, schweren Strapazen
alle Ehre. Es ist kaum

auszudenken, wie die Expedition zu Ende gekommen
wäre ohne die ausgezeichneten Dienste, die diese
mutigen vierbeinigen Mitarbeiter hier geleistet ha-
ben. Die zwei entzückenden Tiere «Ski» und «Sky»,
die wir im Bilde wiedergeben, sind in «Little Ame-
rica» zur Welt gekommen und infolgedessen Bürger
der Antarktis.

Der 68jährige Obermatrose Martin Ronne war das
älteste Mitglied der Expedition, während Paul Sipel,
der aus Tausenden von Kandidaten ausgewählte
Pfadfinder, als Benjamin zu nennen ist, ein Benja-
min allerdings nur bezüglich seines Alters, nicht
aber des Gewichts, wiegt dieser 19jährige Mann doch
nicht weniger als 100 Kilo.

Die im Bilde festgehaltene «Bartgruppe» zeigt
links den treuen Tennant, der als Koch eine außer-
ordentlich wichtige Mission zu erfüllen hatte. Ten-
nant gehörte schon der Expedition zum Nordpol an
und stellte vor zwei Jahren seine bescheidenen Er-
sparnisse ganz zur Verfügung der Expedition. Für
diese rührende Handlung wollte sich Byrd erken-
nlich zeigen und benannte nach ihm einen der neu
entdeckten Berggipfel des südlichen
Polarkontinents. / Rechts
außen im Bilde sind
die beiden
Flieger



Der Photograph JOSEPH RUCKER,
den wir die meisten unserer Bilder
verdanken

CHARLES GOULD, Schreiber und
Zimmermann. Als vorzüglicher Schiff-
handwerker ist er schon mehrmals um
die Erde gefahren. Seine Eindrücke
bildeten in den langen Wintermonaten
willkommenen Gesprächsstoff

ARTHUR
D. WALDEN, der
Hundeführer aus Alaska



Bild links außen:
HENRY T. HARRISON, der Mann,
der das Wetter «rutschte». Der Me-
teorologe ist der Unglückselige, der
seinerzeit bei der Landung an der Roß-
barriere ins Wasser fiel und bei 17 Grad
Kälte erst nach 10 Minuten, halb er-
froren, gerettet werden konnte



Bild links:
CHRIS BRAATHEN, der zweite
Hundeführer. Seine etwas ruhelo-
sen Aussehen wegen nannte man ihn
nur den Fieseln

Der 19jährige Benjamin der Expedition,
PAUL SIPLE

Er wurde aus Tausenden von Pfadfindern
als Begleiter der Expedition ausgewählt. In-
teressanter ist, daß dieser junge Mann, der sich
mit absolut normalen Gewichte einschiff-
te, bei der Rückkehr über 100 Kilo wog.
Es muß ihm nicht schlecht gegangen sein

Bild rechts:
HOWARD MASON, Radio-
Operator. Er hat schon früher
den Amerikaner Wilkes auf zwei
Expeditionen in die arktischen
Regionen Nordamerikas begleitet

